



Baden-Württemberg

POLIZEIDIREKTION ESSLINGEN
Pressestelle

Pressemitteilung vom 08.09.2010 - 1

Die Staatsanwaltschaft Stuttgart und die Polizeidirektion Esslingen geben bekannt:

Haftbefehl gegen mutmaßlichen Unfallflüchtigen von Esslingen erlassen

Unfallfahrzeug war bereits in der Schrottpresse

Die Staatsanwaltschaft Stuttgart erwirkte Anfang September einen Haftbefehl für einen 24-jährigen Libanesen. Der Mann ist dringend verdächtig, am frühen Morgen des 28. August eine Unfallflucht begangen zu haben, bei der ein 52-jähriger Fußgänger tödlich verletzt wurde.

Die 16-köpfige Ermittlungsgruppe „Kiesstraße“ bei der Verkehrspolizei Esslingen hat in den vergangenen Tagen mit Unterstützung benachbarter Dienststellen insgesamt 2250 rote VW Golf III sowie ihre Halter überprüft. Dabei ist den Beamten der 24-jährige Ibrahim ISSA aus Deizisau aufgefallen. Der Mann konnte bislang nur telefonisch auf seinem Handy erreicht werden. Dabei behauptete er, seinen Golf vor kurzem nach Rumänien verkauft zu haben. Den Kaufvertrag wollte der Mann bei der Polizei vorbeibringen, erschien jedoch nicht bei den Beamten. Wie sich dann herausstellte, war der 24-Jährige bereits aus seiner Wohnung ausgezogen und hatte vor, am 10. September einen Besuch in seiner Heimat zu machen. Seit dieser Zeit ist der polizeibekannt Mann spurlos verschwunden. Von seinem Pkw fehlte zunächst auch jede Spur.

Befragungen im libanesischen Bekanntenkreis des Mannes erhärteten den Verdacht, dass der 24-Jährige den Unfall verursacht hat und anschließend geflüchtet war. Aufgrund dessen konnte auf Antrag der Staatsanwaltschaft Stuttgart beim Amtsgericht Stuttgart ein Haftbefehl erwirkt werden.

Weitere intensive Ermittlungen führten schließlich zu einem Autohändler in Remshalden. Dieser gab an, dass der tatverdächtige 24-Jährige noch am Unfalltag seinen VW Golf mit einem Abschleppwagen zu ihm brachte. Das Fahrzeug habe er am nächsten Tag ausgeschlachtet. Auf dem Gelände des Autohändlers fanden die Beamten den Motorblock sowie den Fahrzeugbrief und den Verschrottungsnachweis des gesuchten VW Golf. Der restliche Pkw wurde an einen Stuttgarter Schrotthändler verkauft, der den Wagen am Montag nach dem Unfall in die Schrottpresse gab. Die Polizei beschlagnahmte den Schrottwürfel und Kriminaltechniker des Landeskriminalamts versuchen nun, an den restlichen Teilen Spuren des Unfalls zu finden.

Die Fahndung nach dem Unfallverursacher läuft nach wie vor auf Hochtouren. Da die Ermittler jedoch davon ausgehen, dass sich der 24-jährige Libanese ins Ausland abgesetzt hat, konnte neben dem nationalen nun auch noch ein internationaler Haftbefehl erwirkt werden.

Insgesamt haben die Beamten der Ermittlungsgruppe „Kiesstraße“ im Kreis Esslingen 354 in Frage kommende Fahrzeuge überprüft. Zudem wurden die 38 Hinweise, die aus der Bevölkerung eingingen, abgearbeitet. Unterstützung erhielt die Ermittlungsgruppe von Beamten unter anderem aus Stuttgart, Waiblingen, Böblingen, Ludwigsburg, Göppingen, Tübingen und Reutlingen, die die in ihrem Zuständigkeitsbereich zugelassenen knapp 1900 tornadoroten VW Golf III überprüften.

Bei den Überprüfungen konnten die Ermittler eine Unfallflucht in Abtsgmünd klären. Außerdem deckten sie einen Kennzeichenmissbrauch im Landkreis Reutlingen auf. An einem unfallbeschädigten roten VW Golf in Böblingen entdeckten Spurensicherer Faserspuren. Die Fasern werden derzeit vom Kriminaltechnischen Institut des Landeskriminalamts untersucht und mit der Kleidung des Unfallopfers verglichen. Bislang bestand keine Übereinstimmung. Woher die Spuren und Unfallschäden an dem Fahrzeug stammen, muss noch ermittelt werden.

Die Ermittlungsgruppe „Kiesstraße“ setzt auch in den folgenden Tagen ihre Arbeit fort und bittet die Bevölkerung um Mithilfe bei der Fahndung nach dem Unfallverursacher. Bei dem Gesuchten handelt es sich um den 24-jährigen Ibrahim Mohamad ISSA aus Deizisau. Der Mann ist Drogenkonsument und besitzt keinen Führerschein. Er wurde ihm wegen Trunkenheit am Steuer entzogen. Der 24-Jährige betreibt einen Autohandel in Köngen und hat Beziehungen zu anderen libanesischen Autohändlern im Kreis Esslingen.

- Wer hat den auf dem Foto abgebildeten Mann in den letzten Tagen gesehen oder kann Angaben zu seinem Aufenthaltsort machen?

Hinweise bitte an die Verkehrspolizei Esslingen unter Telefon 0711 3990-420 oder jede andere Polizeidienststelle.

Christine Menyhart

